

**Wertungsvorschriften
für
Kampfrichterinnen und Kampfrichter
von Wettkämpfen und Wettbewerben**

Gymnastik und Tanz
DTB-Dance
sowie der Einzelwettkämpfe
K(ür)-Übungen

2011

TK Gymnastik/RSG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1. Kampfgericht	3
1.1 Kampfrichtereinsatz.....	3
1.2 Ermittlung der Endwertung.....	3
1.3 Kampfrichterangelegenheiten.....	4
2. Wertungskriterien – Übersicht	5
- Gruppen	5
Wettkämpfe	5
Gruppenwettbewerbe	5
Ranggruppeneinteilung	5
Deutschland-Cup Gymnastik	6
- Einzel (K-Übungen)	6
3. Wertungskriterien - Aufteilung der A-Noten	6
3.1. Schwierigkeiten (Punktwert siehe Tabelle A-Note)	6
Gruppen und Einzel	6
Pflichtelemente bei den K-Übungen.....	7
Anerkennung der Schwierigkeiten:.....	8
Neu:	8
3.2. Choreographie (Punktwert – siehe Tabelle).....	9
▪ Gruppen.....	9
Wettkämpfe	9
Gruppenwettbewerbe (Gwb.)	10
Wertungshinweise zur Choreographie.....	10
3.3. Musikauswahl / Interpretation/ Umsetzung (Punktwert – siehe Tabelle)	11
4. Aufteilung der B-Note – Ausführung	12
4.1. Fehlerkatalog Körpertechnik.....	12
4.2. Fehlerkatalog Gerättechnik.....	12
Handgerätspezifische Abzüge.....	13
4.3. Harmonie/Synchronität – nur Gruppen	14
4.3.1 Fehlerkatalog Harmonie/ Synchronität.....	14
4.4 Präsentation	15
4.4.1 Fehlerkatalog Harmonie/ Synchronität.....	15
5. Assistentenabzüge:	15
5.1. Mindestanforderungen / Verbotene Elemente	15
5.2. Abzüge	15
Hinweis:	16

Einleitung

Diese **Broschüre dient als Wertungsgrundlage im Bereich GYM (Gymnastik, Gymnastik und Tanz, DTB-Dance)** für alle Kampfrichterinnen bei Wettkämpfen im DTB und seinen Landesturnverbänden.

Sie enthält die Wertungskriterien für alle Wettkämpfe / Gruppenwettbewerbe in diesem Bereich und ist verbindlich für alle Wettkämpfe auf Bundesebene und für sämtliche Landesqualifikationen zu Bundeswettkämpfen.

Allgemeine und Fachliche Bestimmungen befinden sich in den Broschüren für Übungsleiter. Hierauf wird hingewiesen.

1. Kampfgericht

Die Kampfrichterverantwortliche wird vom TK Gymnastik/RSG (Kariausschuss) eingesetzt.

Das Kampfgericht muss eine optimale Sicht auf die Wettkampffläche haben (nach Möglichkeit leicht erhöht). Das Kampfgericht muss von Zuschauern und Vereinsgruppen abgeschirmt werden, damit eine konzentrierte und zuverlässige Arbeit der Kampfrichterinnen gewährleistet ist. Jegliche Kommunikation zwischen Kampfgericht und Gymnastinnen/Übungsleiterinnen ist während des Wettkampfes nicht gestattet. Der Verhaltenskodex für Gruppen / Trainer gilt für Kampfrichterinnen entsprechend. Die Kampfrichter können sowohl männlich als auch weiblich sein.

Das Kampfgericht besteht aus:

- 2-4 Kampfrichterinnen für die Beurteilung der A-Note (Komposition/Inhalt)
- 2-4 Kampfrichterinnen für die Beurteilung der B-Note (Ausführung)
- DTB –Kampfrichterinnen, verantwortlich für Basisnoten und generelle Abzüge
 - 1-2 Assistent/innen (siehe Abzüge DTB Kampfrichter)
 - 2 Linienrichter/innen (siehe Abzüge DTB Kampfrichter).

1.1 Kampfrichtereinsatz

Der Kampfrichtereinsatz für die Wettkämpfe und Gruppenwettbewerbe auf Bundesebenen werden ausschließlich vom TK Gymnastik/RSG vorgenommen.

Die Kampfrichterinnen werden bei speziellen Schulungen auf ihre Aufgaben vorbereitet, und zwar

- für Wettkämpfe auf Bundesebene vom Deutschen Turner-Bund
- für Landesqualifikationen vom jeweiligen Landesturnverband.

1.2 Ermittlung der Endwertung

- Der Punktwert errechnet sich aus der Addition der Endwerte von A- und B-Note.
- Besteht ein Kampfgericht aus **4** Kampfrichterinnen wird die höchste und niedrigste Wertung gestrichen, aus den verbleibenden Wertungen wird der Mittelwert errechnet. Die Differenz der Eckwerte darf **0,8** Punkte nicht überschreiten.
- Bei **3** Kampfrichterinnen wird der Mittelwert der 3 Kampfrichterwertungen errechnet.
- Die Differenz der Eckwerte darf **0,5** Punkte nicht überschreiten.
- Bei **2** Kampfrichterinnen wird der Mittelwert der beiden Kampfrichterwertungen errechnet. Die Differenz der Eckwerte darf **0,5** Punkte nicht überschreiten.

Die DTB – Kampfrichterin oder die Kampfrichterleitung prüft die vorhandenen Notenunterschiede zwischen den einzelnen Kampfrichterinnen und der Note der DTB – Kampfrichterin und ruft die Kampfrichterinnen gegebenenfalls zu einer Besprechung zusammen. Sollte bei dieser Zusammenkunft keine Einigung zwischen allen Kampfrichterinnen (Karis und DTB-Kari) erzielt werden können, wird die Basisnote gebildet.

$$\text{Basisnote} = (\text{Endwert} + \text{Wertung der DTB - K}) / 2$$

Einsprüche gegen Wertungen sind nicht zugelassen!

1.3 Kampfrichterangelegenheiten

1. Aufgaben der DTB – Kampfrichterin

(bei Landesveranstaltungen der Neutralen Kampfrichterin auf Landesebene)

- Einsatz der DTB – Kampfrichterinnen durch Kampfrichterverantwortlichen Gym (TK Gym/ RSG) - Finanzierung durch den DTB
- der DTB-Kari gibt im Bedarfsfall die Richtlinie in Absprache mit der Kampfrichterverantwortlichen im WK vor.
- DTB – Kampfrichterin wertet jede Übung / jeden Tanz mit und gibt ihre Wertung auf dem vorgesehenen DTB Kari-Bogen vor dem Erhalt der einzelnen Kari-Noten an die Kampfrichterverantwortliche weiter.
- Sie prüft die Notenunterschiede der einzelnen Karis zueinander und den Unterschied des Mittelwerts zur eigenen Note.
- Sie bzw. die Kampfrichterverantwortliche nutzt die Aufzeichnungen auf dem DTB Kari-Bogen als Diskussionsgrundlage bei Unstimmigkeiten innerhalb des jeweiligen Kampfgerichtes.
- die DTB Kari-Wertung fließt ein, wenn:
 - 1.1. die Eckwerte der Kari-Wertungen zu weit auseinander liegen und nach kurzer Beratung keine Einigung erzielt werden kann
 - 1.2. der Mittelwert der Kampfrichterinnen und die Wertung der DTB Kari zu weit auseinander liegen und / oder die richtige Relation im Wettkampfverlauf nach Meinung der Kampfrichterverantwortlichen in Absprache mit der DTB Kari gefährdet ist.
 - 1.3. Eine regelmäßige Anwendung der Basisnote ohne jegliche Absprache mit der Kampfrichterleitung ist nicht zulässig.
- DTB-Kari leitet die vorbereitende Videowertung seines Kampfgerichts im Rahmen der Kampfrichterbesprechung vor dem Wettkampf.
- das Kampfgericht erhält ein kurzes Feedback während des WK, ob die Wertungen ok sind oder nicht
- jegliche Absprachen zwischen einzelnen Karis durch Zeigen der Note, Nicken, Blickkontakt und Reden sind zu vermeiden und werden durch die DTB Kampfrichterin unterbunden.
- die DTB-Kari- Bögen verbleiben bei der Kari-Verantwortlichen u.a. zur Information bei Rückfragen von Trainern der Gruppen / Aktiven nach dem Wettkampf
- DTB – Kari stehen nach Beendigung des Wettkampfes in Absprache mit der Kari-Verantwortlichen für Rückfragen von Trainern zur Verfügung.

2. Kampfrichterinnen

- Die Teilnahme an der Kampfrichterschulung am Vorabend des Wettkampfes ist verpflichtend.
- Die Kampfrichterin hat während der gesamten Wettkampfdauer Anwesenheitspflicht am Kampfrichtertisch, ausgenommen der offiziellen Pausen. Der Wettkampf beginnt mit Beginn des Einmarschs der Gruppen und endet nach der Siegerehrung. Ein kurzfristiges Verlassen des Kampfrichtertisches außerhalb der Pausen erfolgt ausschließlich nach Absprache mit der Kampfrichterverantwortlichen.
- Die Kampfrichterin hat jegliche Ablenkung während des Wettkampfes zu vermeiden, wie z.B. Gespräche mit der Tischnachbarin, Gesten, durch die Absprachen zu unterstellen wären (Kopfnicken, Zeichen, Gespräche, Bemerkungen).
- Bekleidung der Kampfrichterinnen: blaues/schwarzes Kostüm / Hosenanzug / Kombination und weißes offizielles ERIMA- Poloshirt (keine Shorts, nicht bauchfrei).
- Die Weitergabe von Einzelwertungen, sowie deren persönliche Beurteilung an Dritte (Trainer, Betreuer, andere Kampfrichterinnen, Vereinsgruppen oder Zuschauer) ist **nicht zulässig**.

2. Wertungskriterien – Übersicht

- Gruppen

Wettkämpfe

A- Note (Komposition / Inhalt)- Gesamtwert 10,00 Punkte

	Gymnastik (GymTa) Wert in Punkten	Tanz / Dance Wert in Punkten
Schwierigkeiten	4,00 Punkte	3,00 Punkte
Choreographie /Kreativität	4,00 Punkte	5,00 Punkte
Musikauswahl/ Interpretation	2,00 Punkte	2,00 Punkte

B- Note (Ausführung)- Gesamtwert 10,00 Punkte

	Gymnastik (GymTa) Wert in Punkten	Tanz / Dance Wert in Punkten
Ausführung Körpertechnik	3,00 Punkte	4,00 Punkte
Ausführung Gerättechnik	3,00 Punkte	-----
Harmonie/ Synchronität	2,00 Punkte	4,00 Punkte
Präsentation	2,00 Punkte	2,00 Punkte

Gruppenwettbewerbe

A- Note (Komposition / Inhalt)- Gesamtwert 8,00 Punkte

	Gymnastik (GymTa) Wert in Punkten	Tanz und DTB-Dance Wert in Punkten
Schwierigkeiten	3,00 Punkte	2,00 Punkte
Choreographie /Kreativität	3,00 Punkte	4,00 Punkte
Musikauswahl/ Interpretation	2,00 Punkte	2,00 Punkte

B- Note (Ausführung)- Gesamtwert 8,00 Punkte

	Gymnastik (GymTa) Wert in Punkten	Tanz und DTB-Dance Wert in Punkten
Ausführung Körpertechnik	2,00 Punkte	4,00 Punkte
Ausführung Gerättechnik	2,00 Punkte	--
Harmonie/ Synchronität	3,00 Punkte	3,00 Punkte
Präsentation	1,00 Punkte	1,00 Punkte

Die Bewertung bei den Gruppenwettbewerben erfolgt in Ranggruppen.

Die Ranggruppeneinteilung (Ranggruppe 1 - 4) bei GymTa erfolgt nach der erreichten Punktzahl, der Addition der Punkte von der Gymnastik und vom Tanz. Die Punkte können, müssen aber nicht, bekannt gegeben werden.

Ranggruppeneinteilung

Gymnastik und Tanz		DTB-Dance	
Ranggruppe 1:	26,00 - 32,00 Punkte	Ranggruppe 1:	13,00 – 16,00 Punkte
Ranggruppe 2:	18,00 - 25,99 Punkte	Ranggruppe 2:	09,00 – 12,99 Punkte
Ranggruppe 3:	10,00 - 17,99 Punkte	Ranggruppe 3:	05,00 – 08,99 Punkte
Ranggruppe 4:	bis - 9,99 Punkte	Ranggruppe 4:	bis - 04,99 Punkte

Deutschland-Cup Gymnastik

- Einzel (K-Übungen)

Jedes Pflichtelement der K7, K8, K9, K10 hat eine Wertigkeit von 0,30 Punkten.
Die Pflichtelemente der K5, K6 haben eine Wertigkeit von 0,20 Punkten

Bewertung (Die Bezeichnung der Schwierigkeitsstufe entspricht der Höchstpunktzahl)

Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
A-Note	2,00	3,00	4,00	4,00	5,00	6,00
B-Note	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00
Punktzahl gesamt	5,00	6,00	7,00	8,00	9,00	10,00

Aufteilung der A- Note (Komposition/Inhalt)

Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
3 Pflichtelemente à 0,20 bzw. 0,30 Punkte	0,60	0,60	0,90	0,90	0,90	0,90
zusätzliche Schwierigkeiten	0,40	0,90	1,60	1,60	1,60	2,60
Choreographie/räumliche und inhaltliche Aspekte/ Kreativität	0,60	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50
Musikauswahl/ Interpretation	0,40	0,50	0,50	0,50	1,00	1,00
A-Note gesamt	2,00	3,00	4,00	4,00	5,00	6,00

Aufteilung B-Note (Ausführung)

Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
Körpertechnik Allgemeine Abzüge Gerättechnik HG-Verluste HG-spezifische Abzüge	2,80	2,80	2,80	3,80	3,60	3,60
Präsentation	0,20	0,20	0,20	0,20	0,40	0,40
B-Note gesamt:	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00

3. Wertungskriterien - Aufteilung der A-Noten

3.1. Schwierigkeiten (Punktwert siehe Tabelle A-Note)

Gruppen und Einzel

Der Wert für Schwierigkeiten bzw. der zusätzlichen Schwierigkeiten (Deutschland-Cup Gym) ergibt sich aus der Addition der gezeigten Körpertechnikschwierigkeiten lt. Schwierigkeitskatalog
A = 0,1, B = 0,2, C = 0,3

Der jeweilige Maximalwert kann nicht überschritten werden.

Bei der Gymnastik (GymTa) werden die gezeigten Gerätewechsel wie folgt hinzuaddiert.

- | | |
|---|------------------|
| Gerätwechsel von 6 m und mehr | – C = 0,3 Punkte |
| Gerätwechsel von 4 m und weniger als 6m | – B = 0,2 Punkte |
| Gerätwechsel weniger als 4 m | – A = 0,1 Punkte |

Folgende Elemente/ Verbindungen werden beim Tanz/ DTB-Dance mit 0,1 Punkten bewertet und damit als A-Element eingestuft:

- komplizierte Fußtechniken
- schwierige Schrittkombinationen

Pflichtelemente bei den K-Übungen

Jedes Pflichtelement der K7, K8, K9, K10 hat eine Wertigkeit von 0,30 Punkten. Die Pflichtelemente der K5, K6 haben eine Wertigkeit von 0,20 Punkten

Ball			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Abwurf einhändig im Sprung, fangen	Abwurf einhändig im Sprung, fangen einhändig	Abwurf einhändig im Sprung, fangen verdeckt
Rollen	1 x freies Rollen des Balles (über mindestens 2 Körperteile)	Kombination von 2x verschiedenem freien Rollen des Balles über mindestens 2 Körperteile	Kombination von 3x verschiedenem freien Rollen des Balles über mindestens 2 Körperteile
Spiralen	Spirale einwärts in Bodenposition	Spirale einwärts, Handwechsel, sofort Spirale auswärts (mit der anderen Hand)	Spirale auswärts im einbeinigen Sohlenstand, Spielbein beliebig.
Band			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Große Kreise bzw. Werfen / Fangen	2 Sprünge in Folge mit großen sagittalen Bandkreisen mit Handwechsel nach dem 1. Sprung	Rückziehwurf und Fangen	Abwurf des Bandes, Fangen im Sprung
Schlangen	Folge von 3 verschiedenen Schlangen in Fortbewegung	Folge von 3 verschiedenen Schlangen, davon eine in Gegenrichtung zur vorherigen Schlange im einbeinigen Sohlenstand	zwei 1/1 Drehungen auf einem Bein in Folge mit Schlangen, mit Handwechsel nach der 1. Drehung (Beinwechsel erlaubt)
Spiralen	Spiralen in gegangener Drehung	Spiralen mit Zeichnen eines großen vertikalen Kreises	2 Sprünge in Folge über Spiralen
Keulen			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Werfen und Fangen einer Keule (Wurfhöhe mind. 4 Meter)	asymmetrisches Werfen und fangen der Keulen, (Wurfhöhe einer Keule mind. 4 Meter)	Werfen und Fangen beider Keulen gleichzeitig oder unmittelbar nacheinander (Wurfhöhe mind. 4 Meter)
Mühlhandkreisen	Serie von Mühlhandkreisen auf verschiedenen Ebenen, in Fortbewegung	Serie von Mühlhandkreisen mit zeichnen eines großen Halbkreises	Serie von Mühlhandkreisen mit zeichnen eines großen Kreises
Asymmetrie	asymmetrische Bewegungen der Keulen, in Fortbewegung	asymmetrische Bewegungen der Keulen in einem Stand auf Sohle, Beinhalte $\geq 90^\circ$	asymmetrische Bewegungen der Keulen in einem Stand im Relevé, Beinhalte $\geq 90^\circ$
Reifen			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Abwurf im Sprung, fangen einhändig und Handkreisen (Wurfhöhe mind. 4 Meter)	Schwenkwurf (Höhe mind. 4 Meter), Fangen und Sprung durch den Reifen	Abwurf mit dem Fuß Höhe mind. 4 m), Fangen und Sprung durch den Reifen
Rollen	Effet-Rollen des Reifens am Boden	rollen des Reifens am Boden auf einer Kreisbahn	rollen des Reifens über die gestreckten Arme in Seithalte
Passage	2 verschiedene Sprünge in Folge durch den Reifen	Übergabe des Reifens unter den Beinen im Sprung	Sprung über den rollenden Reifen.
Seil			
Technik	K5/K6	K7/K8	K9/K10
Werfen / Fangen	Abwurf, Fangen beliebig (Wurfhöhe mind. 4 Meter)	Abwurf mit dem Fuß (Wurfhöhe mind. 4 Meter), Fangen beliebig	Abwurf (Wurfhöhe mind. 4 Meter), Fangen an den Seilenden (mit jeder Hand einen Knoten) und Übergang zu beliebiger Seilführung
Hüpfserien mit	Hüpfserie mit mind. 4	Hüpfserie mit mind. 4	Hüpfserie mit mind. 4 einfachen

Seildurchschlag	einfachen Seildurchschlägen vorwärts, Seilführung im Wechsel offen und gekreuzt	einfachen Seildurchschlägen rückwärts, Seilführung im Wechsel offen und gekreuzt, danach ½ Drehung, 1 kleiner Sprung mit doppeltem Seildurchschlag vorwärts (1 Zwischensprung vor dem Doppeldurchschlag möglich)	Seildurchschlägen im Wechsel vorwärts mit gekreuzter und rückwärts mit offener Seilführung (jeweils mit ½ Drehung), am Ende 2 kleine Sprünge mit doppeltem Seildurchschlag vorwärts (1 Zwischensprung vor dem 1. Doppeldurchschlag möglich, nicht vor dem 2.)
Sprünge mit Seildurchschlag	2 Schrittsprünge (Zwischenschritt möglich) in Folge mit je 1 Seildurchschlag vorwärts	lösen / fassen eines Seilendes mit sofort anschließendem Rehsprung mit Seildurchschlag vorwärts	Kosakensprung mit doppeltem Seildurchschlag vorwärts

Anerkennung der Schwierigkeiten:

Eine Körpertechnik / Pflichtelement wird anerkannt, wenn die Hauptphase der technischen Bewegung erkennbar ist.

Nicht geturnte Pflichtelemente werden mit doppelter Wertigkeit abgezogen.

Neu:

Ergibt sich in der Addition der Pflichtelemente ggf. ein negatives Ergebnis, wird dieses von der errechneten Punktzahl der zusätzlichen Schwierigkeiten abgezogen.

Bei schlechter technischer Ausführung einer Körpertechnik wird das niedrigere Schwierigkeitselement, falls vorhanden, angerechnet.

Jede Schwierigkeit wird nur 1x als Einzelement und 1x in der Kombination anerkannt.

Drehungen werden einmalig nach dem Schwierigkeitskatalog bewertet; unerheblich ob ein-/auswärts, links/rechts gedreht wird. Diese Variationen, Vielfalt der Drehungen gehen in die Choreographie ein.

Bei Sprüngen ist das Sprungbein freigestellt. Rechts/links - Spagat wird nur einmal bewertet.

3.2. Choreographie (Punktwert – siehe Tabelle)

▪ Gruppen

Wettkämpfe

<i>Wertungsübersicht Gymnastik (GymTa)</i>		<i>Wertungsübersicht Tanz /DTB- Dance</i>	
gerätetechnische/gymnastikspezifische Elemente	2,00	tanzspezifische Elemente	2,00
Partner und Gruppenarbeit	0,50	Partner und Gruppenarbeit	1,00
räumliche Aspekte	0,50	räumliche Aspekte	1,00
Kreativität/thematische Darstellung der Gymnastik	1,00	Kreativität/thematische Darstellung des Tanzes	1,00

GYMNASTIK

TANZ / DTB – DANCE

<i>gerätetechnische Elemente</i>	<i>gesamt</i>	<i>2,00</i>	<i>tanzspezifische Elemente</i>	<i>gesamt</i>	<i>2,00</i>
Einsatz Haupt- und Nebengruppen (siehe Anlage 5.2)		1,00	Isolationsarbeit		0,50
verdecktes Werfen / verdecktes Fangen		0,40			
ausgewogenes Arbeiten re/ li		0,20	Falls		0,50
Vielfalt von Körperbewegungen/-verbindungen / geringe Wiederholungsanzahl		0,20			
Vielfalt von Handgerätetechniken / geringe Wiederholungsanzahl		0,20	Vielfalt von Körperbewegungen/-verbindungen/ geringe Wiederholungsanzahl		1,00

<i>Partner und Gruppenarbeit</i>	<i>gesamt</i>	<i>0,50</i>	<i>Partner und Gruppenarbeit</i>	<i>gesamt</i>	<i>1,00</i>
häufiger Wechsel zwischen Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Einfallsreichtum bei Partner- und Gruppenarbeit, häufiger Wechsel		0,30	häufiger Wechsel zwischen Einzel- Partner- und Gruppenarbeit, Einfallsreichtum bei Partner- und Gruppenarbeit,		0,50
gleichwertiger Einsatz aller Gruppenmitglieder, keine durchgängige Dominanz Einzelner		0,20	gleichwertiger Einsatz aller Gruppenmitglieder, keine durchgängige Dominanz Einzelner		0,50

<i>Räumliche Aspekte</i>	<i>gesamt</i>	<i>0,50</i>	<i>Räumliche Aspekte</i>	<i>gesamt</i>	<i>1,00</i>
Ausnutzung der Wettkampffläche		0,10	Ausnutzung der Wettkampffläche		0,20
Ausnutzung der versch. Raumhöhen und Ebenen		0,10	Ausnutzung der versch. Raumhöhen und Ebenen		0,20
kein zu langes Verbleiben in der Formation		0,10	kein zu langes Verbleiben in der Formation		0,20
Positionswechsel innerhalb der Gruppe		0,10	Positionswechsel innerhalb der Gruppe		0,20
gestaltete Übergänge durch Körpereinsatz (bei Gymnastik: Körper – und Geräteeinsatz)		0,10	gestaltete Übergänge durch Körpereinsatz		0,20

<i>Kreativität/thematische Darstellung der Gymnastik</i>	<i>gesamt</i>	<i>1,00</i>	<i>Kreativität/thematische Darstellung des Tanzes</i>	<i>gesamt</i>	<i>1,00</i>
anspruchsvolle Musik		0,20	anspruchsvolle Musik / Themenauswahl und – Umsetzung (Aussagekraft des Tanzes)		0,50
anspruchsvolle, kreative Gerätetechnik		0,30			
originelle Übungsteile und Verbindungen neuartige Schwierigkeiten, auch Einzelner, Gags		0,50	originelle Übungsteile und Verbindungen, neuartige Schwierigkeiten, auch Einzelner, Gags		0,50

Gruppenwettbewerbe (Gwb.)

Wertungsübersicht Gwb. Gymnastik (GymTa)		Wertungsübersicht Gwb. Tanz / DTB- Dance	
gerätetechnische Elemente	1,00	tanzspezifische Elemente	1,00
Partner und Gruppenarbeit	0,50	Partner und Gruppenarbeit	1,00
räumliche Aspekte	1,00	räumliche Aspekte	1,50
Kreativität/thematische Darstellung der Gymnastik	0,50	Kreativität/thematische Darstellung des Tanzes	0,50

GYMNASTIK

TANZ / DTB – DANCE

gerätetechnische Elemente	gesamt	1,00	tanzspezifische Elemente	gesamt	1,00
Einsatz Haupt- und Nebengruppen		0,50	Isolationsarbeit		0,10
ausgewogenes Arbeiten re/ li		0,10	Falls/ Spannungswechsel		0,10
Vielfalt von Körperbewegungen/-verbindungen / geringe Wiederholungsanzahl		0,20			
Vielfalt von Handgerätetechniken / geringe Wiederholungsanzahl		0,20	Vielfalt von Körperbewegungen/-verbindungen/ geringe Wiederholungsanzahl		0,80

Partner und Gruppenarbeit	gesamt	0,50	Partner und Gruppenarbeit	gesamt	1,00
häufiger Wechsel zwischen Einzel- Partner- und Gruppenarbeit		0,30	häufiger Wechsel zwischen Einzel- Partner- und Gruppenarbeit		0,50
gleichwertiger Einsatz aller Gruppenmitglieder, keine durchgängige Dominanz Einzelner		0,20	gleichwertiger Einsatz aller Gruppenmitglieder, keine durchgängige Dominanz Einzelner		0,50

Räumliche Aspekte	gesamt	1,00	Räumliche Aspekte	gesamt	1,50
Ausnutzung der Wettkampffläche		0,20	Ausnutzung der Wettkampffläche		0,50
Ausnutzung der versch. Raumhöhen und Ebenen		0,30	Ausnutzung der versch. Raumhöhen und Ebenen		0,50
kein zu langes Verbleiben in der Formation		0,20	kein zu langes Verbleiben in der Formation		0,20
Positionswechsel innerhalb der Gruppe		0,20	Positionswechsel innerhalb der Gruppe		0,20
gestaltete Übergänge durch Körpereinsatz (bei Gymnastik: Körper – und Geräteeinsatz)		0,10	gestaltete Übergänge durch Körpereinsatz		0,10

Kreativität/thematische Darstellung der Gymnastik	gesamt	0,50	Kreativität/thematische Darstellung des Tanzes	gesamt	0,50
anspruchsvolle, kreative Gerätetechnik		0,10			
Einfallsreichtum bei Partner- und Gruppenarbeit		0,20	Einfallsreichtum bei Partner- und Gruppenarbeit		0,30
originelle Übungsteile und Verbindungen		0,20	originelle Übungsteile und Verbindungen		0,20

Wertungshinweise zur Choreographie

Betrifft alle Gruppenwettkämpfe:

- Gruppenarbeit = mehr als 2 Tänzerinnen / Gymnastinnen zusammen
- Kein Mitglied darf isoliert sein (ohne Bezug / Kontakt zu anderen)

Gymnastik:

- Choreographische Aspekte (wie z.B. verdecktes Werfen und Fangen in der Gymnastik oder das Zeigen der Haupt- und Nebengruppen müssen nicht alle zeigen!

Dance / Tanz:

- Isolationsarbeit = isolierte Bewegung eines Körperteils (Kopf, Becken, Schulter, ..)
- Einfallsreichtum Partner / Gruppe meint auch: stimmiger Einbau der Partnerarbeit Gruppenarbeiten, wie sind die Auf- und Abbauphasen der Partnerarbeit / Gruppenarbeiten (Stören sie den Tanzfluss?)

- Häufiger Wechsel Einzel / Partner/ Gruppe : hier fließt der stimmige Wechsel über den gesamten Tanz ein (= auch mal was als "Gesamtgruppe" tanzen)
- Beim gleichwertigen Einsatz / keine Dominanz Einzelner fließt ein: Gibt es durchgängige Soli, treten die Leistungsträger immer wieder in den Vordergrund, wie werden Leistungsschwächere eingebaut – bleiben sie durchgängig in einer „ Statistenrolle?“
- Originelle Übungs- und Verbindungsteile heißt auch: ausgefallene Übergänge, ausgefallene Formationen
- Gag / originelle Übungsteile können sein: z.B. Veränderungen am Kostüm während des Tanzes (z.B. Rock umdrehen). Achtung: es sollte passend in die Gestaltung eingebunden sein und darf keine Dominanz gewinnen (kann sonst zur Utensilie / Handgerät werden).

• **Einzel (K-Übungen)**

Choreographie / Kreativität (Punktwert siehe Tabelle)

Schwierigkeitsstufe	K5	K6	K7	K8	K9	K10
Ausnutzung der Wettkampffläche	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Ausnutzung der versch. Raumhöhen und Ebenen	0,10	0,10				
Einsatz Haupt- und Nebengruppen	0,10	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30
ausgewogenes Arbeiten re/ li	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20
Vielfalt von Körperbewegungen/-verbindungen / geringe Wiederholungsanzahl	0,10	0,20	0,20	0,30	0,10	0,10
Vielfalt von Handgerätetechniken / geringe Wiederholungsanzahl		0,20	0,20		0,10	0,10
verdecktes Werfen / verdecktes Fangen	0,00	0,00	0,10	0,10	0,20	0,20
anspruchsvolle Musik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10
anspruchsvolle, kreative Gerätetechnik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,20
originelle Übungsteile und Verbindungen	0,10	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20
Gesamtwert choreographische Aspekte	0,60	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50

3.3. Musikauswahl / Interpretation/ Umsetzung (Punktwert – siehe Tabelle)

• **Gruppen**

Wettkämpfe

Ausnutzen von Höhepunkten / Akzenten in der Musik und / oder Schaffen von Kontrasten	0,50 Punkte
Umsetzen von unterschiedlich strukturierter Musik	0,50 Punkte
Umsetzen von Rhythmus /Rhythmuswechseln	0,50 Punkte
Umsetzen von Musik und Tempo	0,50 Punkte

Gruppenwettbewerbe

Umsetzen von Musik und Tempo	0,60 Punkte
Umsetzen von Rhythmus /Rhythmuswechseln	0,60 Punkte
Ausnutzen von Höhepunkten / Akzenten in der Musik und / oder Schaffen von Kontrasten	0,60 Punkte
Umsetzen von unterschiedlich strukturierter Musik	0,20 Punkte

• **Einzel (K – Übungen)**

(Punktwert siehe Tabelle)

	K5	K6	K7	K8	K9	K10
Umsetzen von Musik und Tempo	0,20	0,20	0,10	0,10	0,20	0,20
Umsetzen von Rhythmus /Rhythmuswechseln	0,10	0,20	0,20	0,10	0,20	0,20
Ausnutzen von Höhepunkten / Akzenten in der Musik und / oder Schaffen von Kontrasten	0,10	0,10	0,20	0,20	0,40	0,30
Umsetzen von unterschiedlich strukturierter Musik	-----	-----	-----	0,10	0,20	0,30
Musikauswahl / Interpretation gesamt	0,40	0,50	0,50	0,50	1,00	1,00

4. Aufteilung der B-Note – Ausführung

Fehler werden eingeteilt in kleine, mittlere und große Fehler. Ausführungsabzüge erfolgen bei jedem Fehler. Bei durchgängigem Auftreten eines Fehlers einer Gymnastin/Tänzerin, wird einmal der Abzug des großen Fehlers gegeben. Führen mehr als die Hälfte der Gruppenmitglieder den Fehler aus, erhöht sich der Abzug um 0,10 Punkte.

4.1. Fehlerkatalog Körpertechnik

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	unkorrekte Haltung der Hände, Arme, Füße, Beine	deutlich unkorrekte Haltung	
	fehlerhafter Fuß-, Bein-, Rumpf- Hand-, Arm- oder Schultereinsatz		
	mangelnde Spannung /Streckung	unkoordinierte Bewegung	
	ungenügende Dehnung /Gewichtsverlagerung	fehlende Dehnung/ Gewichtsverlagerung	
	unterbrochener Bewegungsfluss		
	geringe Bewegungsdynamik		
	fehlerhafte Bewegungsausführung des Tanzstiles	durchgängig fehlerhafte Bewegungsausführung des Tanzstiles	
	geringe Bewegungsweite bei Körperbewegungen und/oder Fortbewegungen	kaum erkennbare Bewegungsweite	
	Statik		
Gleichgewichts-Elemente		Gleichgewichtsverlust mit Abstützen auf eine Hand, beide Hände oder auf das Handgerät	totaler Verlust des Gleichgewichts mit Sturz
	zusätzliche Bewegung ohne Platzveränderung	zusätzlicher Schritt oder Hüpfen mit Platzveränderung	
Drehungen	ungenügendes Erheben in den Ballenstand		
	vorübergehendes Aufsetzen der Ferse während der Drehung		
	unvollständige Drehung		
Drehung	Gleichgewichtsverlust am Ende der Drehung ohne Platzveränderung	Gleichgewichtsverlust am Ende der Drehung mit Platzveränderung	totaler Verlust des Gleichgewichts mit Sturz am Ende oder während der Dr.
Sprünge	mangelnde Elastizität bei der Landung		
	mangelnde Weite		
	ungenügende Höhe		
	schwerfällige Landungen		Sturz

4.2. Fehlerkatalog Gerätechnik

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Verlust des Handgerätes	Verlust und sofortige Wiederaufnahme ohne Platzveränderung	Verlust und sofortige Wiederaufnahme mit 1 oder 2 Schritten	Verlust und Wiederaufnahme nach großer Platzveränderung (3 Schritte und mehr)
		Beenden der Übung ohne Handgerät	Verlust ohne Wiederaufnahme des Gerätes über einen längeren Zeitraum
	Statik		

Handgerätspezifische Abzüge

Ball	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
	ungewollter Körperkontakt		
Halten	unkorrektes Halten	Klammern	
Prellen	geräuschvolles Prellen	falsches Prellen	
Rollen	unkorrektes Rollen (z.B. leichtes Aufspringen)	falsches Rollen	
Band	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	unkorrektes Halten des Bandstabes		
	leichte Veränderung der Bandzeichnung und Knoten	deutliche Veränderung der Bandzeichnung	Knoten durchgängig
	Ende des Bandes wird nicht in die Zeichnung mit einbezogen	ein großer Teil des Bandes wird nicht in die Zeichnung mit einbezogen	Band liegt am Boden
	Kontakt mit dem Körper ohne Unterbrechung der Bandzeichnung	unfreiwilliges Einwickeln des Körper /Körperteiles mit kurzer Unterbrechung der Übung	unfreiwilliges Einwickeln des Körper/Körperteiles mit langer Unterbrechung der Übung
Schlangen Spiralen	Windungen der Schlangen oder Spiralen sind zu weit auseinander		
Werfen/Fangen	das Bandende bleibt beim Werfen am Boden	ein großer Teil des Bandes bleibt beim Werfen am Boden	
	Veränderung der Bandzeichnung beim Werfen während der Flugphase		
	Veränderung der Bandzeichnung beim Fangen		
	unkorrektes Fangen mit sofortiger Korrektur	unkorrektes Fangen ohne sofortiger Korrektur	
Keulen	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	Verlassen der Arbeitsebene	mangelnde Synchronität der K.	keine Synchronität der Keulen
	ungewollter Körperkontakt		
Mühlhandkreisen	Bewegungsunterbrechung		
	unkorrekte Handhabung		
	Hände nicht geschlossen		
Rotationen	keine Synchronität beider Keulen		
Werfen/Fangen	unkorrektes Werfen		
	unkorrektes Fangen		
	fehlende Synchronität		
Schwingen	Keulen nicht in Verlängerung der Arme		
Reifen	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	Veränderung der Arbeitsebene	deutliche Veränderung der Arbeitsebene	
	Kontakt mit dem Körper ohne Unterbrechung der Reifenbewegung	Kontakt mit dem Körper mit Unterbrechung der Reifenbewegung	Kontakt mit dem Körper mit Unterbrechung der Übung
		Gleichgewichtsverlust mit Aufstützen auf den Reifen	
Werfen/Fangen	unkorrektes Werfen		
	unkorrektes Fangen		
	Fangen mit Kontakt auf dem Unterarm	Fangen mit Kontakt auf dem ganzen Arm/Körper	
Rollen	unkorrektes Rollen (Vibration)		
	unvollständiges Rollen auf einem Körperteil		
Rotationen	ungenau Rotationsachse des Reifens ohne Platzveränderung	ungenau Rotationsachse des Reifens mit Platzveränderung	

Kreisen	unregelmäßiges Kreisen	unregelmäßiges Kreisen mit deutlicher Veränderung der Arbeitsebene	
Seil	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Grundtechnik	ungewollte Fassung nicht am Seilende		
	Veränderung des Seilbogens	deutliche Veränderung der Seiltechnik	
	Einwickeln mit kurzer Unterbrechung	Einwickeln mit längerer Unterbrechung	
	nicht gewollter Körperkontakt		
	nicht gewolltes Aufschlagen auf dem Boden		
Durchschlag	Seil bleibt an den Füßen hängen		
Werfen/Fangen	unkorrektes Werfen		
	unkorrektes Fangen		

4.3. Harmonie/Synchronität – nur Gruppen

- Gesamtbildintegrierte Arbeit innerhalb der Gruppe
- Abstimmung in der Abfolge von Bewegungen
- Klarheit der Formationen
- Identische Bewegungsweite
- Synchrone oder sukzessive Bewegungsabläufe aller Gruppenmitglieder
- Identische Bewegungsqualität der Gruppenmitglieder

4.3.1 Fehlerkatalog Harmonie/ Synchronität

Fehler werden eingeteilt in kleine, mittlere und große Fehler. Ausführungsabzüge erfolgen bei jedem Fehler von der Höchstpunktzahl.

	kleiner Fehler 0,10 Punkte	mittlerer Fehler 0,20 Punkte	großer Fehler 0,30 Punkte
Harmonie / Synchronität	kurzfristiger Rhythmusverlust	fehlende Übereinstimmung zwischen Bewegung und Musik während eines Teils der Komposition	keine Übereinstimmung zwischen dem Ende der Musik und der Übung
	kurzfristige zeitliche Asynchronität	zeitliche Asynchronität während eines Teils der Komposition (größer 4 Zz = 1 Takt)	
	kurzfristige, geringe Unsicherheit im Bewegungsablauf	größere, durchgängige oder immer wieder auftretende Unsicherheit im Bewegungsablauf	Vergessen des Bewegungsablaufs („Black Out“)
	keine identische Bewegungsweite während einer Körpertechnik	durchgängig keine identische Bewegungsweite	
	kurzfristige nicht identische Bewegungsqualität (bei einzelnen Körpertechniken)	durchgängig nicht identische Bewegungsqualität (auch bei Grundtechniken)	
	kurzfristige räumliche Asynchronität in einer Formation	räumliche Asynchronität während eines Teils der Komposition (größer 4 Zz = 1 Takt)	
	kurzfristige räumliche Asynchronität bei Formationswechsel	räumliche Asynchronität bei Formationswechsel während eines Teils der Komposition (größer 4 Zz = 1 Takt)	undeutlicher Formationswechsel (Bild ist lange oder gar nicht erkennbar).
	geringe Bewegungsweite bei Körperbewegungen und/oder Fortbewegungen	kaum erkennbare Bewegungsweite	
	nicht identische Wurfhöhe		

4.4 Präsentation

- Ausdrucksfähigkeit
- Ausdrucksvielfalt
- Künstlerische Wiedergabe (Emotionale Verbindung zwischen Bewegung und Musik)

4.4.1 Fehlerkatalog Harmonie/ Synchronität

Präsentation	kurzfristig, ungenügende Ausdrucksfähigkeit (ganzer Körper)	durchgängig ungenügende Ausdrucksfähigkeit (ganzer Körper)	fehlende Ausdrucksfähigkeit
--------------	---	--	-----------------------------

5. Assistentenabzüge:

Die Kampfrichterassistentin ist verantwortlich für die Erfüllung der Allgemeinen Voraussetzungen und nimmt die folgenden Abzüge vor: Handgerätenormen, Anzahl der Teilnehmer, Mindestvoraussetzungen, Verbotene Elemente Sie wird unterstützt durch Linienrichter, Zeitnahme, Gerätekontrolle (die Kontrollzettel sind dem Assistentenbogen beizufügen).

Abzüge erfolgen im Zweifel nach Rücksprache mit der Kampfrichterleitung.

5.1. Mindestanforderungen / Verbotene Elemente

Auf die Broschüre für Übungsleiter wird hingewiesen.

Die Mindestanforderung **der Schwierigkeiten** müssen von allen Gruppenmitgliedern gleichzeitig gezeigt werden.

5.2. Abzüge

Ein- bzw. Ausmarsch zu lang	0,50 Punkte
zu frühes/spätes Erscheinen/ Beginnen	0,50 Punkte
Nichteinhaltung der Bekleidungsvorschriften, unkorrekter Sitz	0,20 Punkte
Unkorrekter Tonträger	0,50 Punkte
Tragen großer Schmuckelemente, Dekorationen	0,20 Punkte
Verlieren von Bekleidung	0,20 Punkte
Verlieren großer Schmuckelemente, Dekorationen	0,20 Punkte
Verlieren von Haarutensilien	0,20 Punkte
Kaugummikauen etc. während der Übung, (je Gymnastin / Tänzerin)	0,20 Punkte
nachgewiesene Kommunikation mit der Gruppe während der Wettkampfübung	0,50 Punkte
Verwendung eines Ersatzgerätes, wenn defektes / verlorenes Handgerät noch auf der Fläche liegt.	0,50 Punkte
Zeitüber- und Unterschreitung	0,05 pro Sek.
zusätzliches Handgerät an der Fläche	0,50 pro Gerät
Gruppenstärke bei Gymnastik und Tanz nicht identisch	1,00 Punkte
Veränderung der Gruppenstärke zwischen Vorkampf und Finals	1,00 Punkte
fehlende Mindestanforderung Schwierigkeit	0,10 Punkte
fehlende Mindestanforderung Choreographie	0,10 Punkte
verbotenes Element	0,20 Punkte
unästhetisches Element	0,10 Punkte
Zweimaliger Beginn ohne technischen Defekt (in Absprache mit Wettkampfleitung)	1,00 Punkte
Assistentin - Bonus	
Bei der Verwendung von 2 oder mehr unterschiedlichen Handgeräten in der Gruppe oder 2 Handgeräte pro Gymnastin (z. B. je 2 Bälle) erhält die Gruppe einen Zusatzbonus von 0,50 Punkten (2 Keulen werden als ein Hg. gewertet). Dieser wird vom Assistenten an die EDV weitergeleitet.	0,50 Punkte
Linienrichterin	
Kurzfristiges Berühren des Bodens außerhalb der Wettkampffläche (je Gymnastin/Handgerät)	0,10 Punkte
Längerfristiges Berühren des Bodens außerhalb der Wettkampffläche je Gymnastin/ Tänzerin (die Gymnastin/ Tänzerin verlässt die Fläche und kommt erst nach einem längeren Zeitraum wieder auf die WK- Fläche)	0,50 Punkte
Berühren des Bodens außerhalb der Wettkampffläche ohne Rückkehr je Gymnastin / Tänzerin	1,0 Punkte
Wettkampfleitung	
Veränderung der Gruppenstärke nicht schriftlich gemeldet	1,00 Punkte
Veränderung der Altersklasse	Disqualifikation

Hinweis:

- siehe auch Kampfrichterausbildungsordnung 2011
- siehe auch Schwierigkeitskatalog
- Anhang: Schriftzeichen / Kürzel

Anhang

Schriftzeichen

Für Kampfrichterinnen ist es nicht nur sinnvoll, sondern absolut notwendig, daß die Inhalte der Übungen während der Bewertung mitgeschrieben werden. Erfahrene Kampfrichterinnen verfügen meist über eigene Kürzel, die für den persönlichen Gebrauch am besten geeignet sind. Daher hier nur die von der FIG vorgeschlagenen Zeichen.

1 Körpertechnik

1.1 Sprünge

Sprünge allgemein	Λ
Spagatsprünge	△
Rehsprünge	△
Hocksprünge	↗
Bücksprünge	↖
Strecksprung	↑

1.2 Gleichgewichtselemente/Stände

Stände allgemein	T
Stände mit horizontalem Spielbein	F
Stände mit Spielbein in Attitude	∩
Stände mit Spielbein in Hochhalte	∪
Stände mit Oberkörper horizontal	T°

1.3 einbeinige Drehungen (Pirouetten)

Pirouetten allgemein	↓
Pirouetten mit Spielbein (am Ende) unter der Horizontalen	♭
Pirouetten mit Spielbein horizontal	♮
Pirouetten mit Spielbein im passé	♯

1.4 Körperwellen/Beweglichkeitselemente

Bewegungselemente allgemein	L
Körperwellen allgemein	S